



03. November 2008

080030PML_BUNT

Schluss mit bürgerfeindlicher Heimlichtuerei

Lübecker BUNT und Die Linke verlangen Offenheit bei Geschäftsführergehältern

Die Fraktion DIE LINKE in der Lübecker Bürgerschaft und der Lübecker BUNT verlangen Klarheit über die Höhe der Einkommen der Geschäftsführer der städtischen Betriebe in Lübeck.

Die Auskunft des Bereiches Recht der Stadtverwaltung, diese Angaben gingen Bürgerschaft und Fraktionen nichts an, wollen die Politiker nicht akzeptieren. „Wo gibt's denn so was? – die Einkünfte der Geschäftsführer sollen geheim bleiben. Natürlich müssen wir als Geld- und Auftraggeber über die Gehälter der Angestellten der städtischen Gesellschaften informiert sein. Wie sollen wir uns sonst ein realistisches Bild über ihre Arbeit und auch über ihre Arbeitsleistung machen. Diese Heimlichtuerei ist nicht mehr zeitgemäß und nicht bürgerfreundlich. Die Menschen wollen wissen, wie viel Steuergeld hier für die Gehälter der Geschäftsführer ausgegeben wird. Noch dazu wird durch diese Haltung der Beschluss der Bürgerschaft, mehr Transparenz in die städtischen Gesellschaften zu bringen, unterlaufen“, sagt Antje Jansen, Fraktionsvorsitzende der LINKEN.

Dr. Hildegund Stamm vom Lübecker BUNT sieht in der Weigerung von Herrn Saxe ein erneutes Zeichen von undemokratischer Grundhaltung. „Wir haben mit unserer Anfrage offenbar einen wunden Punkt getroffen. Herrn Saxe sollte klar sein, dass er als Bürgermeister zu einem derartigen Verhalten des Abwiegelns nicht berechtigt ist. Sein bereits im Hauptausschuss gezeigtes Taktieren mit der Behauptung, er habe diese Anfrage des Lübecker BUNT bereits beantwortet, ist erstaunlich. Der Lübecker BUNT fordert unverzügliche und umfassende Auskunft.“